



Einordnung in die philosophische Begriffswelt [AA1c]

Begleitmaterial zum Video

[Link zum Kanal](#)

[Link zur Strukturübersicht](#)

>>Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.<<
Ludwig Wittgenstein: Tractatus Logico-Philosophicus (1921)

Auch ohne philosophischen Tiefgang erschließt sich uns ein gewisses Verständnis für Wittgensteins Aussage: Wie wir Sachen zum Ausdruck bringen (können), ist fraglos nicht unerheblich für die menschlichen Beziehungen. Ob sich allerdings alle Fragen unseres Daseins allein aus der Analyse der Sprache lösen lassen ... Schon Karl Popper kritisiert eine zu starke Betonung der Sprache in der Philosophie. Die wirklich existenziellen Fragen seien mehr als sprachliche Haarspaltereien: >>Ich bin seit langem der Überzeugung, dass es echte philosophische Probleme gibt, die mehr sind als bloße Rätsel, die durch den falschen Gebrauch der Sprache entstehen. Manche dieser Probleme sind so offenkundig, dass jedes Kind sie sieht.<< Karl Popper: Ausgangspunkte (1976)

Wir können uns also auf ihn berufen, wenn wir die Nuancen der philosophischen Sprachwelt nur streifen, um schnellstmöglich auf die wirklichen ethischen Fragen ein Auge zu werfen. Popper hat die Sprachphilosophen mit jemandem verglichen, für die eine Brille etwas ist, um die hohe Kunst des Brillenputzens zu perfektionieren, statt ein Hilfsmittel für den klaren Blick auf die Welt.

Mit dem Video sollte nun ausreichend Durchblick geschaffen sein, dass wir uns verstehen, wenn wir das richtige und falsche Handeln in unserem Zusammenleben in der Sozialen Marktwirtschaft diskutieren.

Nur einen einzigen Begriff möchte ich noch ergänzen: Ideologie. Der lässt sich grob unter Werte einreihen - nur ganzheitlicher. Ein ganzes Wertesystem, eine Weltanschauung für langfristig konstant Wünschens- und Erstrebenswertes. Hier reiht sich auch das Ideal ein

- das perfekte Leitbild -, nur dass bei der Ideologie der alleinige Anspruch auf Wahrheit mitschwingt.

Und eben deswegen sei vor Ideologien gewarnt. Immer dann, wenn jemand behauptet, alles abschließend geklärt zu haben, ist absolute Skepsis angeraten (Rudolf Steiner, Homöopathie, der Koran ...). Dazu später noch mehr, hier sollte nur der Begriff ergänzt werden.

Literatur | Links

Eine kurzweilige Recherche zu einem sehr eigenartigen Zusammentreffen zwischen Wittgenstein und Popper einschließlich recht verständlicher Zusammenfassungen ihrer Denkweisen findet sich bei David J. Edmonds und John A. Eidinow >>Wie Ludwig Wittgenstein Karl Popper mit dem Feuerhaken drohte. Eine Ermittlung.<< (2001) (gerade nur antiquarisch erhältlich, aber da finden sich leicht einige Exemplare).

Das berühmteste aller philosophischen Wörterbücher ist sicher das von Voltaire, gerade (2020) in einer neuen Übersetzung und umfassenden Ausgabe bei Reclam erschienen: >>Philosophisches Taschenwörterbuch<< Ein Definitionsbuch ist das allerdings nicht, aber ein Schatz aufgeklärten Denkens.

Hintergrund

_der_Gerd ist beseelt vom Unternehmer, Publizisten und Dozenten Gerd Maas, der sich als Lobbyist der Sozialen Marktwirtschaft versteht - Wohlstand, Nachhaltigkeit und Freiheit für alle. www.gerd-maas.de

Die Denkanstöße kommen aus Maas' Publikationen und Vorlesungen sowie seiner Tätigkeit als Leiter der Kommission >>Wirtschaftsethik<< im Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.

© Gerd Maas 2021

Maas Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Konzeption und Organisation mbH

Bäckerzeile 3 b | 83512 Wasserburg am Inn

_der_Gerd@maas-projekt.de | Tel.: 08071 - 510 99 45

[_der_Gerd at home](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [Linkedin](#)